

# **Öffentliches Verfahren**

## **zur Vergabe der Leistung**

# **Foto- & Bewegtbild- erstellung**

**Vergabenummer: 4711-26-01**

**Rahmenvertrag**

## **Verfahrensbedingungen**

**inkl. Leistungsbeschreibung (Anlage 2)**

## Inhaltsverzeichnis

1.0.	Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen	3
1.1	Allgemeiner Teil	3
1.1.1	Auftraggeber	3
1.1.2	Angaben zu den Leistungen	3
2.0.	Leistungsübersicht	5
3.0.	Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen	6
3.1.	Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen	6
3.2.	Vollständigkeiten Unklarheiten	7
3.3.	Angebotsabgabe	7
3.4.	Form des Angebotes	7
3.5.	Unterschriften	8
3.6.	Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote	8
3.7.	Aufhebung der Ausschreibung	8
3.8.	Datenschutzklausel	8
3.9.	Verschwiegenheit	8
3.10.	Vergütung	9
3.11.	Preisangaben und Nebenangebote	9
3.13.	Ausschreibungsfremde Bedingungen	10
3.14.	Copyright und Schutzrechte	10
3.16.	Vertragsbestandteile einzureichende Antragsunterlagen	13
3.0.	Anlagen	15

## 1.0. Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen

### 1.1 Allgemeiner Teil

#### 1.1.1 Auftraggeber

Auftraggeberin (AG) für die ausgeschriebene Leistung ist:

**KölnTourismus GmbH**  
**Kardinal-Höffner-Platz 1**  
**D - 50667 Köln**

#### 1.1.2 Angaben zu den Leistungen

Bezeichnung der Ausschreibung:

**Foto- & Bewegtbilderstellung**

Die Gesamtleistung ist nicht in Leistungslose strukturiert, sondern wird als Ganzes an ein Bieterunternehmen vergeben.

Die Vergabe erfolgt im Wege eines Öffentlichen Verfahrens nach § 8 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit § 9 UVgO. Ergänzend zu den Verdingungsunterlagen gelten die deutschen Rechtsvorschriften.

Der Leistungsort ist:

- **Köln**

Der Vertragsbeginn des Dienstleistungsvertrages ist der

**15.08.2026**

Vertragsende:

**14.08.2028**

---

Die KölnTourismus GmbH wird einen Rahmenvertrag abschließen mit bis zu drei Unternehmen ohne verpflichtenden Mengenabnahmen. Der Vertrag ist organisatorisch begrenzt auf die KölnTourismus GmbH und endet am 14.08.2028 ohne, dass es einer separaten Kündigung bedarf. Der Rahmenvertrag kann zweimal um 12 Monate verlängert werden. Sofern die KölnTourismus GmbH das Optionsrecht in Anspruch nimmt, endet der Vertrag am 14.08.2029 bzw. am 14.08.2030, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Es besteht keine Verpflichtung zur Inanspruchnahme der Verlängerungsoption durch die KölnTourismus GmbH.

## 2.0. Leistungsübersicht

- Die Leistungsbeschreibung ist als Anlage 2 zu diesem Dokument ausgegliedert.

---

## 3.0. Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen

### 3.1. Fragen zum Vergabeverfahren und zu den Vergabeunterlagen

Das Vergabeverfahren wird fachlich und operativ im Auftrag der KölnTourismus GmbH durch das Beratungsunternehmen *Loesungenfinden.org* unterstützt. *Loesungenfinden.org* nimmt selbst nicht an ausgeschriebener Leistung als Bieterunternehmen teil. *Loesungenfinden.org* setzt das Vergabeportal (<https://dtvp.de>) ein zur Durchführung der Ausschreibung sowie für sämtliche Bieterkommunikation. Mögliche Bieteranfragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich in deutscher Sprache über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform <https://dtvp.de> zu stellen.

Fragen, die der oben genannten Stelle nicht bis zum **07.07.2026, 14.00 Uhr** vorliegen, können nicht beantwortet werden. Es wird zuvor eine weitere Frist angeboten: **30.06.2026**. Die Antworten auf Bieterfragen werden allen registrierten Unternehmen über die Bieterkommunikation der Vergabeplattform <https://dtvp.de> bereitgestellt.

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen werden ebenfalls über die Vergabeplattform <https://dtvp.de> veröffentlicht. **Eine gesonderte Benachrichtigung der Bieterunternehmen hierzu erfolgt nicht.**

Alle Informationen (Fragen, Antworten, Änderungen oder Ergänzungen) die über die Vergabeplattform <https://dtvp.de> bereitgestellt werden, sind für das Vergabeverfahren und die zu erbringenden Leistungen bindend.

Soweit erforderlich wird eine letzte Aktualisierung der Fragen und Antworten bzw. Änderungen und Ergänzungen am **08.07.2026** erfolgen.

Sofern die Vergabeunterlagen ohne vorherige Registrierung (Anmeldung) heruntergeladen wurden, erhält das Unternehmen keine E-Mailbenachrichtigung. Das Unternehmen ist dann in der Pflicht, sich selbstständig über Änderungen und Antworten auf Bieterfragen auf dem Vergabeportal zu informieren.

Vor diesem Hintergrund wird eine vorherige Registrierung (Anmeldung) auf der Vergabeplattform empfohlen.

Es obliegt den Unternehmen, evtl. auftretende Störungen des Vergabeportals <https://dtvp.de> unverzüglich *Loesungenfinden.org* zu melden: [vergabe@loesungenfinden.org](mailto:vergabe@loesungenfinden.org).

---

### 3.2. Vollständigkeiten | Unklarheiten

Die Ausschreibungsunterlagen sind kapitelweise mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen. Das Bieterunternehmen hat sich von der Vollständigkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Das Bieterunternehmen hat bei Unvollständigkeit der Vergabeunterlagen unverzüglich die Vergabestelle schriftlich/ per Fax oder E-Mail hierüber zu unterrichten.

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieterunternehmens Unklarheiten, so hat das Bieterunternehmen die Auftraggeberin vor Angebotsabgabe in Textform gem. § 126 b BGB darauf hinzuweisen, auch wenn es dies zuvor schon in anderer Form getan hat.

### 3.3. Angebotsabgabe

Das Angebot ist bis zum **15.07.2026, 11.00 Uhr elektronisch nach kostenfreier Registrierung bei der Vergabeplattform <https://dtpv.de>** einzureichen. Über die vorgenannte Vergabeplattform kann das Angebot elektronisch in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuches übermittelt werden (§ 53 I VgV, Angabe Klarname). Eine digitale Signatur ist für die Angebotsabgabe nicht erforderlich, aber möglich. Bitte beachten Sie bei der Angebotsabgabe die Anweisungen und Hinweise im Angebotsassistenten. Anlagen zu Ihrem Angebot (z.B. Datenblätter) können Sie als „Eigene Anlage“ zu Ihrem Angebot im Angebotsassistenten hochladen.

**Angebote, die per Fax oder E-Mail oder in Papierform eingehen, werden nicht gewertet.**

### 3.4. Form des Angebotes

Die Angebote sind in allen ihren Bestandteilen in deutscher Sprache zu verfassen. Erforderlichenfalls ist neben dem Original auch eine deutsche Übersetzung der Nachweise und Erklärungen vorzulegen. Hierfür entstehende Kosten sind vom Bieterunternehmen zu tragen. Das Bieterunternehmen trägt die Verantwortung für die korrekte Übersetzung der eingereichten Unterlagen.

Die in den Vergabeunterlagen zwingend formulierten („ist“, „muss“, „sind“, „hat zu“ etc.) Leistungs- und Qualitätsstandards sind Mindestanforderungen und für das Bieterunternehmen bindend. Angebote, die diese Vorgaben nicht einhalten, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Für das Angebot sind die von der ausschreibenden Stelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Unterlagen, die von der ausschreibenden Stelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der ausschreibenden Stelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

### 3.5. Unterschriften

Das Angebot ist in der vorgegebenen Form (vgl. Formblatt VHB 633) mindestens in Textform gem. § 126 BGB zu unterzeichnen (Angabe Klurname).

### 3.6. Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote

Es erfolgt gemäß § 46 UVgO eine Unterrichtung der Bieterunternehmen.

### 3.7. Aufhebung der Ausschreibung

Eine etwaige Aufhebung der Ausschreibung gem. § 48 UVgO (ganz oder in Teilen) wird den Bieterunternehmen schriftlich mitgeteilt.

### 3.8. Datenschutzklausel

Die von den Bieterunternehmen erbetenen personenbezogenen Angaben werden **nur** im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Eine anderweitige Weitergabe an unbeteiligte Dritte findet nicht statt. Die Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung des Angebotes. Im Übrigen wird auf die bereits dem Teilnahmewettbewerb beiliegenden „Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO“ verwiesen.

### 3.9. Verschwiegenheit

Das Bieterunternehmen hat – auch nach Beendigung der Phase des Verhandlungsverfahrens – über die ihm im Zusammenhang mit der Ausschreibung bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren.

Es hat außerdem Unterlagen und Informationen nur zur Durchführung dieses Vertrages zu verwenden sowie die Datenschutzbestimmungen des Bundes (BDSG) zu beachten. Insbesondere hat der spätere Auftragnehmer ihm zur Kenntnis kommende personenbezogene Daten sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vertraulich zu behandeln, d.h. Dritten nicht zugänglich zu machen. Er hat weiterhin nur Personal einzusetzen, das unter Hinweis auf die strafrechtlichen Folgen einer Pflichtverletzung auf das Datengeheimnis nach § 53 BDSG verpflichtet wurde. Die beigelegte Erklärung zum Datenschutz ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.



---

### 3.10. Vergütung

Für die Erstellung des Angebotes und der möglichen Beteiligung an einem digitalen oder Vor-Ort-Aufklärungsverfahren wird keine Vergütung gewährt. Die Angebote gehen ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum der KölnTourismus GmbH über.

### 3.11. Preisangaben und Nebenangebote

Die vom den Bieterunternehmen anzubietenden Entgelte sind im Preisblatt sowie im VHB-Angebotsformblatt entsprechend einzutragen. Hierbei handelt es sich gemäß VgV und der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953 (BAnz. 1953 Nr244), zuletzt geändert durch Art. 70 G v. 8.12.2010 I 1864 um Festpreise.

- Preisgleitklauseln finden automatisiert keine Anwendung.
- Preisanpassungen können im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragspartner erfolgen im %-Satz möglicher statistischer Preisveränderungen nach den jährlichen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bezogen auf vergleichbare Leistungen /Branchenmarkt.
- Wird der Mindestlohn erhöht, findet eine Anpassung um diesen Prozentsatz statt.
- Mit den angebotenen Preisen sind alle für die sachgemäße Ausführung der Leistungen erforderlichen Aufwendungen abgegolten.
- Die Abgaben von Nebenangeboten und ihre Bewertung ist in diesem Ausschreibungsverfahren nicht vorgesehen.

### 3.12. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme des Angebotes

Änderungen und Ergänzungen an den Verdingungsunterlagen sind nicht zulässig und führen zwangsläufig zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Soweit Ergänzungen zur besseren Beurteilung des Angebotes erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigelegt werden.

Änderungen des Wettbewerbsunternehmens an seinen Eintragungen - z.B. bei Streichungen, der Nutzung von Blanko Fluid, Korrekturstiften, -bändern oder ähnlichen Mitteln - müssen zweifelsfrei und dokumentenecht vorgenommen werden, d. h. in der Regel mit Datum und Kürzel versehen sein.

Bis zum Ablauf der oben genannten Angebotsfrist können die bereits eingereichten Angebote schriftlich zurückgezogen werden. Sofern bei bereits eingereichten Angebote Berichtigungen und/oder Ergänzungen erfolgen müssen, kann dies bis zum Ablauf der o. g. Angebotsfrist erfolgen. Die Berichtigung(en) und/oder Ergänzung(en) müssen **digital** über die Vergabepattform erfolgen.

### 3.13. Ausschreibungsfremde Bedingungen

Beiliegende AGBs des Bieterunternehmens und/oder der Hinweis des Unternehmens auf die Gültigkeit seiner AGBs stellen eine Änderung der Vergabeunterlagen dar und führen zum Ausschluss des Angebotes, es sei denn, dann Unternehmen erklärt, im Zweifelsfall nachzuweisen innerhalb der Vertragslaufzeit, dass die AGBs den Ausschreibungsbedingungen nicht widersprechen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass inhaltliche Änderungen an den Vergabeunterlagen durch die Bieterunternehmen ebenfalls zum Ausschluss führen.

### 3.14. Copyright und Schutzrechte

Die vorliegende Beschreibung der Angebots-, Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die Leistungsbeschreibung sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur zur Angebotserstellung verwendet werden. Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung der Köln-Tourismus GmbH sowie dem Beratungsunternehmen *Loesungenfinden.org* nicht gestattet.

Das Bieterunternehmen hat im Rahmen der Angebotsabgabe zum Verhandlungsverfahren anzugeben, falls für den Gegenstand des Angebotes gewerbliche Schutzrechte bestehen oder von ihm oder einem anderen beantragt sind. Es hat weiterhin anzugeben, falls es erwägt, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten.

### 3.15. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Zur Bestimmung der Wirtschaftlichkeit werden folgende Kriterien verwendet:

A. Der Angebotspreis mit einer Gewichtung von	40%
B. die Bewertung eines mittels Anlage 6 vorzulegenden Dienstleistungskonzeptes	20%
C. Bewertung von Arbeitsmustern	40 %

#### A. Bewertung des Gesamt-Angebotspreises:

Für die Vertragslaufzeit gilt: Die Leistungen werden auf Grundlage verbindlicher Tages- bzw. Stundensätze sowie auftragsbezogener Produktionskalkulationen vergütet. Im Preisblatt wird – zur Vergleichbarkeit der Angebote der Stundensatz abgefragt. Es wird davon ausgegangen, dass ein Tagessatz 8-stündig zu verstehen ist.

Da die Einzelaufträge in Umfang und Komplexität variieren können, können jetzt im Ausschreibungsverfahren keine einheitlichen Setpreise gefordert und angeboten werden, die für die gesamte Vertragslaufzeit gelten. Für jede Einzelbeauftragung ist in der Vertragslaufzeit vorab eine transparente Aufwandsschätzung auf Basis der angebotenen Sätze zu erstellen. Die KölnTourismus GmbH entscheidet, ob diese Einzelbeauftragungen im Rahmenvertrag zu den jeweiligen Konditionen erfolgt. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung.

Die Bieterunternehmen haben für die Angebotsabgabe das Preisblatt (Anlage 3) einzureichen. In den dort geforderten Angebotspositionen sind jeweils Gesamtpreise anzubieten mit den relevanten Leistungsbestandteilen, insbesondere für Konzeption, Projektmanagement, Produktionsorganisation, Fotografie, Kamera, Licht, Ton, Assistenz, Postproduktion, Equipment sowie ggf. Casting, Protagonistenakquise, Locationrecherche und weitere produktionsbezogene Leistungen.

Zur Vergleichbarkeit der Angebote für die Vergabeentscheidung sind ergänzend Musterkalkulationen für typische Produktionsszenarien einzureichen. Diese dienen ausschließlich der Angebotswertung und begründen keinen Anspruch auf Beauftragung in genau diesem Umfang, allerdings stellen sie Orientierungen dar für die Einzelbeauftragungen in der Vertragslaufzeit.

Es sind im Preisblatt diese drei Musterleistungen anzubieten.

1. eine kleinere Bildproduktion,
2. eine standardisierte Videoproduktion,
3. ein komplexeres kreatives Videoformat, z. B. Mini-Dokumentation oder Testimonialformat mit Konzeptions-, Organisations- und Postproduktionsanteil.

Innerhalb der Preiswertung wird der angebotene Stundensatz und die Summe der Musterleistungen getrennt voneinander bewertet:

Das Angebot mit den niedrigsten Kosten jeweils Stundensatz und getrennt davon Summe der Musterleistungen gem. Anlage 3 Preisblatt erhält als Punktwert den Wert 10, der Punktwert 0 entspricht einem maximal wertbaren Angebotspreis gemäß der Formel: Mittelwert der Angebotspreise +20%. Alle anderen Angebote werden zwischen diesen Wertgrenzen interpoliert. Angebote mit negativem Ergebnis (mehr als Mittelwert der Angebotspreise +20%) erhalten den Punktwert 0.

Der so ermittelte Punktwert zu den Stundensätzen wird mit 60 % gewichtet; der ermittelte Punktwert zur Summe der Musterleistungen mit 40 %. Beide gewichteten Punktwerte werden pro Bieterunternehmen/Angebot summiert und gehen mit einer Gewichtung von 40 % für den Angebotspreis in die Entscheidung ein.

## B. Bewertung Dienstleistungskonzept

Mit dem Angebot ist eine Dienstleistungskonzeption zu den gemäß Leistungsverzeichnis geforderten Einzelpositionen vorzulegen. Diese kann textlich als gesonderte Anlage erstellt werden oder innerhalb der Anlage 6, Spalte 'Erläuterungen'. Es ist jeweils darzustellen, wie die Aufgabenstellung angegangen wird. Wird die Konzeption als gesonderte textliche Darstellung oder einer Präsentation vorgetragen, ist in der Excelübersicht der Anlage 6 eindeutig auf Kapitel der textlichen bzw. Präsentationsdarstellung zu verweisen.

Die Konzeptionen werden einzeln bewertet wie folgt:

Anforderungen des Leistungsverzeichnisses werden erfüllt ohne weitere Begründung	1 Punkt
Anforderungen des Leistungsverzeichnisses werden erfüllt und dafür werden konkrete Abläufe, Strukturen, Zeitplanungen und Ressourcen vorgestellt	5 Punkte
Anforderungen des Leistungsverzeichnisses werden erfüllt und dafür werden konkrete Abläufe, Strukturen, Zeitplanungen und Ressourcen vorgestellt. Sie werden gesichert durch vorgestellte Prozesse, Zertifikate usw.	7 Punkte

Das Angebot mit der höchsten Summe der Leistungspunktzahlen erhält als Bewertungspunktwert den Wert 10, die Hälfte der Summe erhält als Bewertungspunktwert den Wert 0. Alle anderen Angebote werden interpoliert nach der Formel:

Bewertungspunktwert =  $20 / (\text{höchste Summe der Leistungspunkte}) * (\text{Leistungspunkte des Angebotes}) - 10$ . Negative Faktoren werden als 0 angegeben. Der erreichte Punktwert wird mit 20 % gewichtet.

## C. Bewertung von Arbeitsmustern

Mit dem Angebot sind durch das Bieterunternehmen bzw. den/die Anbietende drei Arbeitsmuster Fotoerstellung und drei Arbeitsmuster Bewegtbilderstellung abzugeben<sup>1</sup>.

Im Rahmen der Angebotsauswertung bewerten die Mitglieder eines Projektteams der KölnTourismus GmbH einzeln, anonym und unabhängig voneinander diese Arbeitsmuster gem. der Kriterienübersicht Anlage 8.

---

<sup>1</sup> Dies kann auch per Link zu einer Cloud digital erfolgen

Die Summe der Punktwertungen über alle Mitglieder der Projektarbeitsgruppe wird ermittelt. Das Angebot mit der höchsten Summe erhält als Bewertungspunktwert den Wert 10, die Hälfte der Summe erhält als Bewertungspunktwert den Wert 0. Alle anderen Angebote werden interpoliert nach der Formel:

$$\text{Bewertungspunktwert} = 20 / (\text{höchste Summe der Leistungspunkte}) * (\text{Leistungspunkte des Angebotes})$$
  
– 10. Negative Faktoren werden als 0 angegeben. Der erreichte Punktwert wird mit 40 % gewichtet.

### 3.16. Vertragsbestandteile | einzureichende Antragsunterlagen

Die Vergabe erfolgt im Wege eines Öffentlichen Verfahrens nach § 8 Abs. 1 UVgO in Verbindung mit § 9 UVgO. Ergänzend zu den Ausschreibungsbedingungen gelten die deutschen Rechtsvorschriften. Im Falle eines Zuschlags werden folgende Bestimmungen Vertragsbestandteil:

1. Die allgemeinen Anforderungsbeschreibungen dieser Verfahrensbedingungen inkl. Anlagen
2. Die Leistungsbeschreibung Anlage 2
3. Das Preisblatt Anlage 3
4. Das bieterseitig vorzulegende Dienstleistungskonzept Anlage 6
5. Sämtliche Nachweise und Erklärungen zur Eignung Anlage 1 sowie die bearbeiteten Formblätter L 124, L 127 sowie – sofern zutreffend – die bearbeiteten Formblätter VHB 234 - 236
6. Das Angebot des Auftragnehmers sowie weitere diesbezügliche Erklärungen des Unternehmens
7. Der Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.08.2003 (BAnz. Nr. 178a)

Bei Widersprüchen gelten die Vertragsbestandteile in dieser Reihenfolge. Unter folgender Internet-Adresse können die gesetzlichen Grundlagen der VgV nachgelesen werden:

<http://www.bmwi.de/DE/Service/gesetze,did=191324.html>

Gerichtsstand ist Köln.

#### Es sind folgende Unterlagen abzugeben:

- Das unterzeichnete Angebotsformblatt VHB 633
- Sämtliche Erklärungen und Nachweise zur Eignung Anlage 1 plus Formblätter L 124 und L 127
- Die bearbeiteten Formblätter VHB 234 – 236 sofern zutreffend
- Das bieterseitig vollständig ausgefüllte Preisblatt Anlage 3

- 
- Das bieterseitig vollständig bearbeitete Dienstleistungskonzept Anlage 6
  - Arbeitsmuster Foto- und Bewegtbilderstellung

### 3.0. Anlagen

- Anlage 1: **Formblätter Eignung**
- Anlage 2: **Leistungsverzeichnis**
- Anlage 3: **Preisblatt**
- Anlage 4a: **Bildkonzept**
- Anlage 4b: **Bildsprache**
- Anlage 5 **Visit Köln Setkarten**
- Anlage 6: **Dienstleistungskonzept**
- Anlage 7: **Muster Rahmenvertrag**
- Anlage 8: **Bewertungskriterien Arbeitsmuster**
- **Formblätter L 124, L 127, VHB 234 - 236**